

Münch-Leusel (1997)

Von Dr. Herbert Jäkel, Asfeld (1997)

Münch-Leusel liegt nahe der Mündung des Erlenbachs in die Schwalm und ist der kleinste Stadtteil. Es wirkt wie ein ausgesprochenes Bauerndorf mit reizvollen Fachwerkhäusern und mehrseitig umschlossenen Bauernhöfen, die durch ihre bauliche Dominanz maßgeblich zur erhaltenswerten Gesamtanlage beitragen.



Münch-Leusel - © GFA

Münch-Leusel war wahrscheinlich eine von Mönchen gegründete Siedlung, wie man dem 1328 belegten Namen „zu deme Movinchens“ entnehmen möchte. Damals schenken Hermann und Friedrich von Romrod es an die Johanniter zu Grebenau. 1346 wird es „Munich Luzela“, 1574 „Munchleussel“ genannt.



Münch-Leusel - © GFA

Sehenswert ist das Fachwerkhaus von Johann Conrad Köhler aus Maar von 1801 und der kleine Dachreiter auf der früheren Schmiede mit einem Glöckchen.

Erstveröffentlichung:

Dr. Herbert Jäkel, Kleine illustrierte Geschichte der Stadt Asfeld. Festgabe des Geschichts- und Museumsvereins Asfeld aus Anlass seines 100-jährigen Bestehens 1897-1997, Asfeld 1997, S. 57.

*Die Veröffentlichung der Texte des Autors im Rahmen des Internetprojekts
www.Geschichtsforum-Asfeld.de wurde von ihm bzw. seinen Rechtsnachfolgern genehmigt.*

[Stand: 30.01.2024]